



Viel Beifall erhielt das Marinemusikkorps Nordsee aus Wilhelmshaven bei seinem Konzert im Beeskower Schützenhaus. Veranstalter war die Pionierbrigade 80 aus Storkow. Foto: Karl-Heinz Arendsee

Von Seemannsliedern über Märsche bis zu Berliner Weisen:

Das Marinemusikkorps spielte im Schützenhaus

Erlös des Konzertes ist für Spielplatz der Spreeschule bestimmt

Beeskow (cm) Das Marinemusikkorps Nordsee aus Wilhelmshaven gastierte am Donnerstagabend im Beeskower Schützenhaus. Veranstalter wurde das Konzert, dessen Erlös für einen Außenspielplatz der Beeskower Spreeschule bestimmt ist, von der Pionierbrigade 80 der Bundeswehr in Storkow, die Schirmherrschaft hatte Landrat Dr. Jürgen Schröter.

Unter der Leitung von Korvettenkapitän Michael Wintering bot das Musikkorps, das zum ersten Mal in Beeskow zu Gast war, den ungefähr 170 Besuchern eine bunte Mischung von der Titelmelodie des Robin-Hood-Films über Märsche und Seemannslieder bis hin zu einem Potpourri „Happy Berlin“. Das Publikum applaudierte den Darbietungen eifrig und klatschte auch schon mal den Takt mit. Bereits am Abend zuvor hatte das Orchester einen Auftritt in Frankfurt/Oder, und heute ist ein Konzert in Berlin geplant.

Der ursprünglich geplante gemeinsame Auftritt mit dem Männerchor Rehagen 1895 kam leider nicht zustande, da die Rehagener auf Grund eines Staus erst kurz vor Konzertbeginn in Beeskow eintraf. Allerdings unterhielten die Sänger unter der Leitung von Hildebrand Jäkel die Besucher noch mit a capella-Liedern, für die sie viel Beifall erhielten. Die Verbindung zwischen Männerchor und Wilhelmshavener Orchester kam übrigens durch den stellvertretenden Leiter des Marinemusikkorps, Kapitänleutnant Werner Blisse, zustande – dieser ist selbst ehemaliger Rehagener.

„Riesig gefreut“ über die Spende für den Spielplatz hat sich auch die Leiterin der Schule für geistig Behinderte, Erika Schumann. Der im Moment vorhandene asphaltierte Fußballplatz an der Spreeschule bietet nämlich keine richtige Spielmöglichkeit für die Schüler. Für den Spielplatz sei nach dem Abtragen des As-

phalts ein Gelände mit Spielgeräten, einem Teich und ein paar Pflanzen geplant. Mit dem Geld sei jetzt schon mal ein Anfang gemacht, auch wenn natürlich noch erheblich mehr gebraucht würde. Erika Schumann hofft, daß jetzt vielleicht noch einige Spenden kommen. Der Erlös aus dem Konzert, gut 1000 Mark, wird vollständig gespendet, da das Musikkorps für seinen Auftritt kein Geld nimmt und auch keine Saalmiete bezahlt werden mußte. Wer ebenfalls für den Spielplatz für die Spreeschule spenden möchte, kann dies auf die Kontonummer des Landratsamtes 22006011 bei der Kreissparkasse Beeskow unter dem Kennwort „Spende, Haushaltsstelle 2700“ tun.

Von seiten der Bundeswehr wurde die Veranstaltung auch zur Selbstdarstellung genutzt, an einem Informationstisch lag für die Besucher kostenloses Material bereit. Für die Storkower Pionierbrigade war es die erste größere Veranstaltung dieser Art.